

149/98B

[1755 n. Februar 14.]

A

ERGÄNZUNG ZUM ABSCHIED DER TAGSATZUNG VOM 14. FEBRUAR 1755 IN
ENNETMOOS, AN WELCHER DIE ORTE OB- UND NIDWALDEN IHRE
STREITIGKEITEN BEIZULEGEN VERSUCHTEN

Gehört zu AH 149/98

"Zu wissen seye hiermit dass Nachdeme die Cantzley lobl. standts Nit- dem Kernwaldt der Cantzley lobl. standtss ob- dem Kernwaldt den wegen letster den 14ten hornung [1755] in Ennenmoss [=Ennetmoos von Ob- und Nidwalden] gehalten-wordener Conferenz aufgesetzten abscheidt¹ Einbehändiget, ist von seithen ob- dem Kernwaldt Folgender beylaag in 5 puncten Bestehendt annoch dem abscheidt beyzusezen anbegehrt worden und ob zwar hierin einige sachen angezogen, welche nur Discursivé nach der session geredt worden, und an sich selbstn nit gewöhnlich dergleichen aussert der session nur p[er] modum Discursus Vorbey gehende reden den abscheidten Ein Zu Verleiben, so hat man doch Von seithen Nit dem waldt wahr- Zu tragender freündt landbrierlicher bester gesünnung Kein Bedenckhen machen wollen den eingegebenen Zusatz dem abscheidt anzuschliessen und weill die Conuenienz, und Nothwendigkeith erforderte dass Nit- dem Kernwaldt diseren Newen obenwaldtnerischen aufsatz nur Umb Etwass Kürztlichen Verantwortete alls ist von Nit dem Kern Kernwaldt der hierauff folgende beylaag Inseriert worden.

Folget Wass Lobl: Cantzley ob- dem Kernwaldt Eingegeben, so dem Ersten Articul ihrer gethanen antworth bey zu sezen: Allss

Imo. Worauff Von denen hh. Ehrengesanthen Vom lobl. standt ob- dem Kernwaldt² in gegen antworth des weithleüffigen angebracht worden dz billicher dingen jene, welche nit nach dem schein, sondern in der thatt selbstn mit dem Edlen dem gantzen liebwerthesten Vatterlandt so Nothwendig- alls anständtigen Bandt einer warhafft bestehn-sollender liebe, ohnunderbrochenen Vertraulichkeith und reciprocierlich aufrichtigen gesinnung alls eines ohnwanckhelbaren Egg-steins undt grundsatz ohnumbstosslicher Bevestigung so erwünscht, geniessendter freyheith undt gerechtigkeit ohnauflössligh Verbunden seyn sollen; bey all sich Ereigneden gemeinsamen Besprachung Conuerenzen und Zusammenkünfften mit Landtleüth undt wohl Vertraute brüdtter, wahr, undt beste freündt gegrüsset und betitlet werden, Umb andurch schene warhafft Eydtgnö[ss]isch gewestten Voreltern für Ehr undt Nutzen undt ansechen gesambt Lobl: standtss und Lieben Vatterlandts under ihnen auf dass heyllygisten Verwarte ohnschätzbahre Kleynodt einer Wahr aufrichtig Bestandte-

nen Vertraulichkeith, glichh, undt seegen vollen Einverständnuss mit deren sye Landt- und Leüth, stätt, undt landtschafften erobert, selbe nach Maass beschehenen beytragss in fridt, liebe undt einigkeith Zertheilt, selbe alss theür erkhauffte früchten ihren Nachkommenden Zu geniessen hinderlassen, von so Lobl: und Preiss-wirdtigen alterthumb inbeständig ohnaussgesetzte gedächtnuss Zueruckh Zu ruffen, und Zu betrachten, wann aber durch Langen Vergang der Zeith bemelt- so Kostbahres Kleynodt durch gantz Unverhofft Erfolgten anstandt sein Ehe vorigen glantz Einigermassen Zu Verliehren sich Eyssern wollen, alss haben jhre ghh. und obern [Landammann und Landrat von Obwalden] allen gesambte Lobl. standt antrohendt-Vertriesslichen hohen ansuechen höchst nachtheilig fallendten Folgerungen die abheffliche Maass in Zeithen Zu Verschaffen, ia wo Möglich, allen schatten dessen auss zuweichen, Zu angesezt heütiger Converenz so bereith alls willfährig handt Zue biethen nit nur Kein bedenken tragen, sonderen Wass alda in sachen Ungleichen begriffs Eigentl. Vorwurff, und dannach weithers harfliessende aussthönnungen seyn möchte anzuhören, und selben nach befindtenten der sachen bewandtnussen gehörig Unndt gründtlich Zu entsprechen. Massen ihre ghh. und oberen die auf dass Unterm 12ten ... [Oktober] Anni elapsi [1754] an ihre g.L.L. Nit dem Kernwaldt dero Ehren Mittel auf damahl Vorgehabte Landt Panners Übergab und Erforderliche Eydtspraestierung alt-yeblichen Gebrauch Nach Freündtlichist Zu Jnvitieren abererlässene schreiben ohnerwartet erhaltene ruckh-antwort und Zu gleich dissfällig Erfolgte aussbleibung nit in geringen bewunderung gesözt, angesechen sye Zu aussweiczung der alten beidtseithig errichteten Convention und Verträgen den Mindesten anlass oder wissentlich Ursach gegeben Zu haben sich Zu Erinnern wissen. Haben danachen Comission die Eigentliche beweg Ursach dessen anzuhören, die sye so ... [begierig] Zu Vernemmen alss auf selbe ein Vergnügt hinlängliche Synce-ration Zu ertheillen, undt unnöthige Zu aedificieren Verhoffen.

2do. Haben die hh. Ehrengesanthe ob dem Waldt sich antworthlichen geeüsseret wie dass bekantermassen, in Ehe Vorigen Zeithen [bis zum Spruch des Schiedsgerichts der IV kath. Orte 1589], ein je-weilliger Landtweibel dass Landtss-Panner Zu feldt getragen, all wo dann dass in Zwey theil Von ob- und dass im dritten theill Von Nit dem Kernwaldt bestandtene undter dem Panner aussgezogene Kriegs Volckh nach ihrem Belieben Unndt mehrheith der stimmen so wohl den Pannerherren alss [auch den Land]haubtm. [von Unterwalden] benammbset und Erwöhlt: ein solches aber auf einrathen Lobl. Chath. Vier ständten nachmahlen dahin abgeändteret, dass selbige ihm Vatterlandt erlassen und wass ihnen Zu beschwören obligen solle von beidtseithigen hochheithen auffgesözt-schriftlichen Verfasset in eben jenes [Lands]buech [von Obwalden] Verzeichnet, in

welchem nichts anders als warhaft und eigentliche Verträge, Con-
ventionen und Pündtnussen mit König- und Keyser Fürsten unnd her-
ren auch übrig-lobl. ständen enthalten, und in Keiner sache in
all- seinem begriff Niemahls beschuldigt noch einiger
Falsch[h]eit beklagt worden, da doch selbiges Von ihren Mit-
Landtleüthen nit dem Kernwaldt Zu ihrem Verhalth Zu Decopieren,
undt nit weniger Zeith hindter ihnen Zu behalten beliebete. Seye
auch bemeldt beydtseithigem auffsatz statt und folg geleistet wor-
den. Wan aber in Vor angezogener proposition Zu Vernemen, dass
dass in der Eydts Formul begriffene worth allwegen³ einig und al-
lein der stein des anstosses, Könnte selbigen Zu haben wohl annoch
beygesözt werden, aussert Bellentz [=Bellinzona], Revier
[=Riviera] und Bollentz [=Blenio, in welchen drei Ennetbirgischen
Vogteien neben Uri und Schwyz nur Nidwalden, nicht aber Obwalden,
mitreg. Ort war] auch dahin schlagendten orthss stimmen so aber
allein beydtseithigen hochheithen den erwinschten fridens, Undt
Ruehestandt Zu erzihlen nur privative ohne aufhabendt-oberkeith-
liche Jnstruction Vorschlagen thun.

3tio Haben die Ehrengesandte Depudierte Von ob- dem Kernwaldt repli-
ciert wie nit allein schwär sonderen ohnglaublich Zu glauben falle
dass h. oberst und landtsshauptm. [von Unterwalden] Casper Lussy
[=**Lussi**, von Nidwalden, 1607] mit [dem nachmaligen] H. Landtammen
[von Nidwalden, Sebastian] von bier [=**Büren**] so wie allbereith in
Unfrag sich deutlichen erklärth und Zu Vernemen gegeben[,] allein
Ein unnöthig weillen Von Oberkeithl. ermölten Zwey ... [Herren]
aufgetragenen befelch in Brothocollen dz wenigste Zu finden sich
auf obwalden Zu praestierung quaestionierlichen Eydts Verfügth
habe; Massen Von disen in Ehr und Ämbtern gestandten Ehren Per-
sonnen nit wohl Zu praesummieren noch weniger Zu Vertheillen dass
sey sich so weith Verschritten ihren threu so weith Vergessen sich
also gefährlich Exponiert und in oberkeitl: Namen ohne dero Vor-
wissen und befelch Zu einer andern oberigkeith sich verfüegt, auf
dass rathhauss [in Sarnen] gestellet Vorgenommener function beyge-
wohnet, undt auf öffentlichem platz Vor einer Menge Volckss ein
Feyrlichen Eydts geschworen habe. Dass aber bey selbigen Er nit nur
Kein Difficultet gemacht, Kein Condition Vorbehalten sich anbey
ruehig Vergniegt, und ohnbeschwerth befunden Könne sonnenklar auss
nochmahligem Erfolg der sachen abgenommen werden, massen noch von
seiten seiner biss nach seinem absterben nichts wiedtriges ge-
dunckht, noch weniger protestando eingelegt worden, und wan auch
mann angezogener Fundamenten nit gedencckhte sondern sich auf die
Von seithen Lobl. standtss Nit- dem Kernwaldt angestührte Von sei-
then ob- dem Kernwaldt an h. oberst undt Landtshauptm. Lussy Vor-
hin eingeschickhte anstatt des worthss allwegen³ gestandtene Worth
der Landtstheillung nach⁴ lautende Eydts Formul die ob- dem Waldt

für Zwey theil Zu erkennen gedenckhen wurde, wass Könthe wohl mit Vernunfft für ein andere consequenz gemacht werden? Jn betrachtung der gemeinhabenden acht [Gemeinen] herrschaften [in Wirklichkeit waren es deren neun -] und dahero Fliessenden Nutz und schaden. Jn Erdaurung deren von Nit- dem Kernwaldt Zu Landtleüthen angenombenen frömbden gezogenen Zwey theillen gelt, auch von frömbden fürsten und herren ertheilten Schanckungen Empfangenen Zwey theillen wie nit weniger Von seithen Lobl: ständten an hohe standtss Personnen, Jnn undt aussert der Eydtgnoschafft Verordnete ybergabungen Von ob- dem Waldt jedterzeith aussgehaltenes Zweytheillen. alss dz, dass worth allwegen Zwey theill⁴ gantz begründt in der Eydt Formm begriffen seye, dass aber ihre in gott rühende Vohrfahrer denen Mann ein begangene ohntrew auf Zu burden suechet, in sachen nit wohl freündt-landtbriedterlicher wandlen noch sterckhere Merzeichen aufrichtigen wahren Zu trauens Von sich geben Können, alss dem h. Landtammann von Biren gewesten Mit Deputierten des h. oberst Landtsshauptm. Lussys seinem Eydt selbst zu remittieren ob dise Eydtss-Formul ob- dem waldt Zu sarnen Jhme h. lussy nit also mit dem worth allwegen Zwey theill⁴ vorgelesen? Unndt von ihme ohne Einige Contradiction geschworen auch wass für eine Instruction Von seiner hohen obrigkeith in quaestionierlichen Eydtss Buncten Vorhin ihnen aufgetragen worden? Der aber mit einem Nichts mehr wüssen⁴ noch von dem eint- noch anderen puncten bey so gefährlich-ersehenen Umbständten dass sicheriste Mittel sich Zu Salvieren befundten? Woraus dan bey so ohnerwarteter aussflucht, da er dass einte Zu guttem obwalden nit Confirmieren dörfte; Jhre ghh. ob dem waldt Jhrem dem Mehr bemelten H. lussy an der seithen gestandtene H. Pannerh. und den Landtschreiber so ihme h. Lussy die Eydtssform vorgelesen bey Eyden befragen lassen, welche beede bey solchem Atestiert, dz sich die selbige ihme vorgelesen worden wie dermahlen in dem buech enthalten, und weillen also mehr bemelter H. oberst landtsshauptm. Lussy auf Lobl. standts ob- dem waldt gezimmendt beschechene Erinnerung Von seiner obrigkeith [Landammann und Landrat von] Nit dem Kernwaldt sambt H. Landtammen Von Büren auf bestimbten Öster-Montag A.o 1606 [wohl richtig 1607⁵, d.h. am 16. April] den Landtsshauptm. Eydt Zu praestieren auf obwaldten abgeschikht worden er folge ia Klar dass seiner landtsobrigkeith und ihme wie, und wass Er alldorth Zu schwören haben Müessen bekanth sein gewessen, und weillen er ohne Mindeste Einredt auf die jenige Eydts Formul, so in mehr angemerckhtem Verträgunndt Pündtsbuech enthalten. Lauth selber Zeith ihme an seithen gestandenen auch Von dem den Eydt lesendten landtschreibers bey Eyden abgelegter Zeügsammen geschworen, so Von H. landtammen Von büren Keineswegss widersprochen alss werden durch disen nach Errich-

teter Convention beschehenen allerst Legalischen beydseithig-bekanth-obrigkeithl: act sattsamb probiert dass dise nun praetendierende Eydtsformul lobl. standt Nit- dem Kernwaldt bekanth gewesen mithin ein Kräfttig- und giltige mit selbigem aufgesetzte Convention seye welche Niemahlen durch einseithigen austritt Köne, noch möge entkräfttet werden.

4to. Bewunderten sich lobl. standtss ob- dem Kernwaldt hh. Ehrengesanche, dass Nit dem Waldt Widersprechen thun, dass ob- dem waldt nit jedterzeith so wohl in älteren undt Jüngeren feldzügen Zwey Mann undt sye nur den dritten Zur beschützung der Reglion [=Religion] gesambten Vatterlandts undt Übrig-lobl. ständten in dass felddt gestellet, auch ihm fahl Nit dem waldt so vill alss ob- dem Waldt, wie in Specie Anno 1531 bey der Cappeller schlacht beschehen seyn solle, abgeschikht ob- dem Waldt selbige besoldtiget, und ob schon die Nit- dem Waldt in letstern [Villmerger-]Krieg [im Jahre 1712] mehrere Mannschafft gegeben, hätten solches jhre Rechten nichts benemben Können, Maassen sye die gehörigen Mannschafft für Zwey theill gestellet wie noch letsthin Ao. 1712⁶ auf selbst aigne schriftliche Vorstellung deren Von Nit- dem waldt zwen theil Von ob- und von Nit- dem waldt nur den dritten aufzug etc. Marschieren lassen, seye auch ihre Mannschafft iedoch nit so Vil ihr Contingent erforderte auff den prinnig [=Brünigpass] Zwaren gesezt selbe aber in der Noth widerumb Zurückh gezogen und ohne jemandts Zuemuthen eine frey Compagnie Von ... [100] Mann aufgerichtet. Wordurch Nit allein den Jnportanten posten auf den prünig entblöst dass Vatterlandt, undt Übrig-Nechstangelegne orth der gefahr eines yberzugs Von berneren exponiert, sontern sich selbst an die Mannschafft so weith Erschöpfet, dass sye bey bernerischem Einfahl auf dem Joch[pass] ob- dem waldt Umb hilff anzuerueffen genöthiget worden ob- dem waldt aber da jhres Contingents Vorhin Entsezt und den prünig allein Versehen Müssen ihnen nit willfahren Können. Zeüge sich also, dass Nit- dem waldt so viller Mannschafft sich nit Zue berüehmen, noch weniger eine frey Compagnie aufzurichten Ursach gehabt hätten, allermaassen sye noch ihre aigne gräntzen Zu besezen, noch ihren antheil auf den prünig Zu geben, ia nit einmahl nach ergangenem landtsturm auf ansuchen ob- dem waldt succurs zu schickhen lauth ihrem schreiben ihm standt waren, biss Entlichen ihre Mannschafft Von aussen hero widerumb anheimbsch ware hilff Zu leüsten nach schon gemachtem frieden [von Aarau] sich Verlauthen lassen. Nebent-deme habe Nit dem waldt Ao. 1664 [wohl anlässlich des Wigoltingerhandels] bey odter Zu mahligem Cappelkrieg [von 1531] lauth selbstigem ihrem schreiben allein den dritten Man abzuschickhen angetragen. Jtem bey [in Freiburg] beschehen-sollener besiglung der Pündtnuss mit franckhreich [am 7. Dezember] Ao. 1564⁷ ein dreyfache Ehren

Depudation Von Nit- dem Waldt Zu obenwalden Erschinnen mit begehren dass man ihnen für Jhr dritten theill Jhr sigill auch an die Einte schnur Zu henckhen gestatten möchte. Jttem Ao. 1595 da von seithen einiger [eidg.] ständten etwelche Centner pulver wegen Türckhenkrieg [nach Österreich]⁸ abzuschickhen ihm begriff waren, habe Nit- dem waldt an ob- dem waldt geschriben dass [sie] bereith seyen auf Nechsten dünstag ihr drittel abzuschickhen ob- dem waldt möchte also ihr Zwey theill auch abschickhen; belangent aber die anverlangte Moderation der Eydtsbeschwörung haben sie sich allbereith erklärth wass dem worth allwegen beygesezt und also aller anlass Zum streithen Künfftighin benommen werden Könthe.

Dann die in Vorschein gelegte mit L. A.⁹ Notierte Eydtsformul [von 1607] werden ihre ghh. Nit genembigen Können, wann also annebst die hh. Ehrengesanthe Von Nit- dem Kernwaldt¹⁰ fernere Jnstruction aufhaben möchten, wolten sye selbe Zu Eröffnen Ersucht haben.

5^{to}. Haben die hh. Ehrengesandte Von ob- dem waldt mit Keiner Jnstruction yber die Jhrseithss Jnstructions mässig Eröffnete gedanckhen etwass Zu Melden Versehen Zu seyn sich Vernemmen lassen aussert Zu bedeüten dass Jhre ghh. der anhoffnung gelebt hätten dass der Von seithen Nit- dem waldt bey anlass letst-frauenfeldtischen Syndicats [d.h. der Jahrrechnung vom 1. bis 19. Juli 1754 in Frauenfeld]¹¹ Vor Chath. Session rat[i]one der mit lobl. Republic wallis New Zu beschwören Vorhabenden pündtnuss¹² als einer sehr traffen sach ohne Vorläuffig ertheilten bericht wäre Verschoben geblieben, Mithin ein dissfahls geschöpfftes Missfallen Zu bezeugen Ernsthaffte commission haben sechen, auch dise Pundts Erneuerung Für ein heylsammes und der Catholicitet sehr Nothwendtiges werckh anseyen dess Nachen auch selbiges willigist befördern Zu helfen, und solche Solemnisation bey ihnen [in Stans] Zu halten bereith. ahngehend letstlichen die Ao. 1691 in schweytz aussgefälte Urthel [- diese Angelegenheiten wurden an einer Tagsatzung von Uri und Schwyz am 7. Juni 1691 in Brunnen erörtert; zu diesen Verhandlungen erschienen dann auch noch Vertreter von Nidwalden -] ¹³ haben ihre ghh. schon damahlen protestationen eingelegt und protestieren Dato annoch darwider Massen lobl. standt schweytz dass Militarische in den commpromiss einschliessen Zu lassen, noch der hohe richter noch beydtseithig streithige Parthen nit gedenckht, gestallten biss dahin Niemanden in sinn Kommen Zu lassen Verhoffet, dass lobl. standt Nit- dem Kernwaldt in den Militarischen Lauth angemerckhten Commpromiss oder in Annis 1548 1589 und 1618 Errichteten tractaten¹⁴ halben Zu praetendieren ihm wenigsten gedenckhen Könthen, auch Underschiedliche, Vor- und nachmahligem Feldtzug, auch Vom lobl. standt underwaldten Nit- dem Kernwaldt dass quantum der dahin abordnenden Mannschafft beriehref Eigen-

händtike schreiben dass heütere widterspihl darthun, dass sye sich so wohl jnn- alss aussert Landtss, lauth yebung undt Verkombnuss allein den dritten Mann abzuschickhen sich Erklärth haben. mit Wass Fundament dann sye auf den [vorerwähnten 16]91ten. Commpromiss sich wollen beziehen können? da Niemahlen lobl. standt schweyzt widterumb ein Revers aussgehändiget dass diser spruch odter Commpromiss denen ob dem Waldt freyheithen und gerechtikeithen ohnnachtheillig sein solle; wie sye dann auch selbige Zu schützen, und Möglichist Zu schirmmen bedacht sein werden.

Verantwortung.

Von Nit dem Kernwaldt, yber den von ob- dem Kernwaldt Vorgehendten 5 Zerschidene Artikhlen eingesanten beylaag.

Über den Ersten Articul wirdt geantwortet dass man gantz gern die Von denen hh. Ehrengesanten Von ob- dem Kernwaldt Zierlich Verfast und bey Zu legen anbegehrendte gegenredt dem abscheydt Jnseriert sechen mogen undt betreffent den ybrigen Enthalt befindet Mann selben Vast Jdem jst diversa lauth dem abscheyd worbey mann es bewendten lasset.

Ferners yber den andern artickhel dass der Landtweibel in Ehevorigen Zeithen dass Panner Zu feldt getragen Könthe Villeicht beschechen seyn, dass aber Zwey theill Volckh von ob- und nur ein-theill Von Nit- dem waldt undter dem Panner [von Unterwalden] gestandten, und so wohl der [Landes]haubtm. alss Pannerh. [von Unterwalden] Erwöhlt wurde muossen probiert werden wäre Vil Von allten Verloffheithen und Muethmassungen Zue redten aber diss seye gewiss dass Nit dem Waldt in feldtzügen ein haubtm. gehabt, wie ob- dem waldt Nebst andern in Specie Ao. 1460. da [der] thurgöw [=Thurgau durch die eidg. Orte] eingenommen worden¹⁵, dass ob dem waldt gesagt dass der Eydt Von beydseithigen hochheithen auffgesezt Unndt schriftlich Verfasset worden, wirdt beantwortet dass Von der hochheith Nit- dem waldt disere Eydtss Formula Niehmahl aufgesäzt, weniger schriftlich Verfasset, wohl aber von ob- dem Waldt gantz Eigensinnig in Jhr [Land]buech eingeschriben, undt von Nit- dem Waldt beständig widersprochen worden. Nebsthin gesteht Mann gantz offenhertzig dass man in Keinem Brothocollin findten Kan dass H. Landtsshauptm. [von Unterwalden] Casper lussy Jnstruction odter befelch gehabt ein solch beschwärlichen Eydt Zu schwören, wohl aber im gegentheil dass mann den 9.ten aprill Ao. 1607 diss Eydtss sich beschwörth undt dass recht annerbotten. beträffent allharo geschickht worden seyn sollende aufsatzbuoch so allhier Decopiert, undt nit wenige Zeith behalten wordten seyn solle, wirdt ob- dem waldt hoffentlich hierdurch nit sagen wollen dass die obrigkheith von Nit- dem Waldt diss buech verlangt habe, möchte aber wohl seyn, dass particulares curiositatis gratia diss anbegehrt, und

erhalten haben etc. Abstrahendo von weiterm referiert mann sich in ybrigem auf den mehreren Enthalt des dritten absatzes in dem Abscheydt.

Über den dritten Articul.

Wirdt geantworthe dass die Meinung nicht dahin gehe, dass H. oberst Casper lussy undt H. Landtammann Von Büren nur Einmüöthig ohne befelch auf ob-dem waldt gereisset, sondtern dass sye die Instruction noch befelch nit gehabt, dem Eydt Nach dem Obenwalderischen aufsatz Zu schwören, wurde auch ohn Partheyisch nit probiert werden können, dass H. Lussy solchen Eydt geschworen habe, H. oberst war Vil Zue Klueg undt getrew an dem Vatterlandt, dass Er solche beschwärliche Eydts Formalitet hätte gebillichet, die Klare prob seye hieryber, dass Vermög eines Von ob- dem waldt in handen habenden schreibens sich Zaiget dass H. Lussy ihres Jhme Zugemutheten Eydtss sich beschwerth, und ist gantz ohnlaugbahr dass er bey dem Act Disputen geführt hat, dass obenwaldnerische Factum De Ao. 1616¹⁶ gibt Nit dem Waldt Über disern puncten selbst Kundtschafft undt dass Nit- dem waldt beständig widter disere Eydtss-Formalitet reclamiert, undt sich deren höchstens beschwärth, ist lauth abscheydt schon mehr als gnugsamb an tag gelegt, dass in diserm Articul beygeruckhte worth Landttheilung¹⁷ Kombt Nit- dem Kernwaldt alss ein recht Neue aussgesunnener terminus wunderlich Vor, masen obenwaldnerische brieff, so wegen diser Eydtss Formul halber gewechslet worden, nit dz worth der Landttheilung nach¹⁸, sonder dz worth, der abtheilung nach¹⁸ meldung thun. Die von seithen ob dem Waldt Vorschüzende Consequenz, dass dass worth allwegen zwey theill¹⁸ gantz begründt in der Eydtssformm begriffen seye, in betracht der 8 gemeinen Landtvogteyen wegen bezogenen Zwey theill geldt Von den angenommenen Landtleüthen Erhaltenen Zwey theillen schanckungen Von frömbden fürsten Unndt herren, wie auch wegen aussgehaltenen Vergabungen Jnn- undt aussert der Eydgnoschafft wie Meldung geschicht, wirdt Von sich selbst fallen, gestallten die 8 Gemeine herrschafften auss bekantgewisen considerationen Zwey mahlen mit Landtvögten Zu besezen, und die Jahrrechnungen Versehen Zu mögen mit nutz und schaden denen Von ob dem Waldt brüedterlichen Cediert undt yberlassen worden, darumben heutiges tags Kein streith begehre, auch die Nitdem waldt die desswegen gemachte Verträg und bissherige Übung (mit Vorbehalt ihres auch gebührendten Rechts alss gleich gültig in alto Dominio in Appelations sachen, ohrtsstimmen und anderen Freyheiten) getreulich zu observieren wie Kan mann danne mit gesunder Vernunfft desswegen der sach wollen die gestalth geben, Nitdem Waldt seye in allwegen nur ein drittel die Vermeinende Consequenz seye mehr auss Eigner lieb eingebildet, alss begründt.

Weithers noch weniger standthafft seye wegen allegierendt bezogenen Zwey theillen Von angenommener Landtleüthen gestalten Zu beweissen dass schon seyth bald ... [200] Jahren Nit- dem waldt Leüth mit dem Landtrecht begnadet welche schon dass landtrecht ob- dem Waldt hatten; hiermit schon damahl jedertheill seyn besondere convenienz dissfahlss beobachtet, und seith solcher Zeith weder ob- dem waldt auf Nit- und weder Von seithen Nit- auf ob- dem waldt Von dem auflaag dass Mindeste bezalt worden, wass von weithern alter hero beschechen seyn möchte, steht dahin, doch seye ihnen Keines wegss bekanth dass denen ob- dem waldt jemahlss Zwey theill von dem Auflaag geschickht worden, wie sie auf der Conferenz [in Alpnachstad] Sub 21^{ten} Jenner Ao. 1740¹⁹ dissfahlss sich schon geeüssert, Undt Ein baldt zweyhundert jährige Übung, werde hoffentlich mehr Vor Nit- dem Waldt, alss für den gegentheil Militieren: gantz Merckhwirdtig ist, dass eben bey diser Conferenz ob- dem Kernwaldt diser Conferenz ob- dem Kernwaldt diser Materj halber auch auss ihrem so genanten Landtbuech ein Vertrag De Ao. 1558²⁰ anfänglichen probieren wollen, Endtlich aber selbsten gestandten, dass sie nichts Authentisches haben mit anhang, dass Von Unsern Vorvordern Von dem geschäft wohl Zu Zeithen tractiert, allein auss Fährlässigkeit Niemahl recht Zum standt gebracht, weniger etwas Jnstrumentiert worden: ist diss nit ein Wahre prob wie damahlss ob- dem Waldt nit Vil Fundament auf ihr heütigen Tagss, so Lauth schreyendes buech gemacht? Allein tempora mutantur; die Von ob- dem waldt erhalten haben sollende zwey theill schanckhungen Von frömbden fürsten, undt herren betreffendt empfängt Nit- dem waldt die Früdt undt Pundtgeldter, wass einem halben orth gebührt, wann aber ob- dem waldt in andern mehr, alss sich einem halben orth Ziechet, empfanget, so beschicht es auss gnaden der fürsten oder anderem Vorwandt, undter Welch-Ersterem titul es nit- dem waldt Jhnen gar wohl gunnen Mag, undt Betreffent die Von ob- dem waldt jedterweillen aussgehalten-haben sollendte Vergabungen jnn- Unndt aussert der Eydtgnoschafft haltet der sich Nit, dass ob- dem waldt jedterweillen zwey theill aussgehalten, dann Nit- dem waldt Kan probieren dass mehrmahlen Eben so vill bezalth, alss ob- dem waldt, und positó ob- dem waldt hätte etwass mahlen mehr, alss Nit- dem Waldt bezalt ist diss jhrer generositet, und willkuhr Zuzumessen, wirdt aber Nit- dem waldt hierdurch Nichts benachtheilligen dann einem der etwass schenckhet, Kan ihme Kein Vorschrift gemacht werden. Nicht genueg danen thut man sich befrömbden dass die heütige welt den guten alten H. Landtammann Von Büren [sel.], alss wann gleichsamb Er wider die warheith, Ehr, undt Eydt, seyn Jnformation abgelegt hätte, der doch ein Ehrwirdtiger landtssvatter gewesen, undter dem Bodten Diffamieren und Bedadtlen will, dass heist die Todten nit lassen ruehen, undt die

geschafft des mehrere Verbitteren lassen aber diss Vor einmahl gestelth seyn, und auf weithere gelegenheith undt Nothdurfft behalten die Nit dem Waldt ihnen Vorwegen der, undt andteren auffgenommmen Kundtschafftten wie die sachen Verloffen dass Mehrere Zu Zeigen, Unndt Zu Verantworthen, Jm ybrigen referiert Mann sich auf den Enthalt des Lauth Abscheidt ein Verleibten 4ten Absatzes.

Über den 4ten Articul.

Kan Nit- dem waldt gleichmässig sich nit gnugsam bewundtern dass ob- dem waldt behaubten will, dass in alle feldtzügen Zwey, undt Nit- dem waldt nur den dritten Mann abgegeben dass heisset sich Vergessen haben odter wider die warheith streben. Der Cappeler Krieg Von Ao. 1531 ist schon Verantwortet lauth abscheidt, unnd Umb etwass Klare Exempel Von alten Zeithen hero anzuzüchen, beliebten Jhren ggh. in verloffnen Krieg De Annis 1422 [als die Unterwaldner ebenfalls Truppenkontingente gegen das Herzogtum Mailand entsandten und die eidg. Orte in der Schlacht von Arbedo besiegt wurden] 1444 [im Alten Zürichkrieg] 1477 [in der Schlacht von Nancy gegen den Herzog von Burgund, **Karl dem Kühnen**] 1512 [Zug der eidg. Orte im Dienste des Papstes gegen Frankreich - Schlacht von Pavia -] 1620 [Zug der V. kath. Orte in Zusammenhang mit den Bündnerwirren nach Disentis] Undt 1656 [- erster Villmergerkrieg -] ein Einsicht Zu thun, undt Zu schauen, ob probieren Können, dass sye Zwey, undt Nit- dem waldt nur den dritten man gegeben, Von dem leydtigen [Villmerger-]Krieg [von] 1712 Zu geschweigen, Von dessen Verloffenheith genug ihm abscheidt gemeltet ist, aussert dass man denen Nit- dem waldt ohnbegründt Vorwürfft, dass Von dem ab dem prünnig zuruckh gekommenen Volckh ein frey Compagnie Von ... [100] Mannen aufgerichtet da sie doch Von der gleichen compagnie gar nichts wyssen, wohl aber dass ein Corpo Von ... [300] Mannen Von freywilligen Leüthen Nacher Sünss [=Sins, wo die V kath. Orte in einem Gefecht am 20. Juli 1712 die Berner besiegten] abmarschiren lassen, ihre Conduite undt gethane auffüehrung seye der gantzen Ehrbaren Welt bekanth undt Vermeinen ohne ruehm Zu Melden nit nur ohndadtelhaftt, sondtern mit so Viller Ehr und Cour[a]ge alss iemandt anderst sich aufgeführt, undt betragen Zu haben, dass obdem waldt weithers sagten Nit dem waldt habe Ao. 1664 [wohl anlässlich des Wigoltingerhandels] bey oder Zu damahligem Capel Krieg lauth schreiben allein den dritten Mann angetragen, diser Vorwurff hätte gar sollen Ersparth werden, dann der damahlige Krieg betraffe thurgewische sachen an, ware mithin ob- dem waldt in ansehung auch Zwey-mahl die landtvogtey undt iahrrechnung[s-gelder] geniesset, billicher massen schuldthig den Zweyten, Unndt Nit- dem waldt allein den dritten Mann abzugeben.

Dass Ao. 1564 bey [obgenannter] beschechener besiglung der Pündtnuss mit Franckhreich Nit dem waldt auf ob- dem waldt eine Depu-

datschafft geschickht haben solle, mit begehren dass man sye Vor Jhr dritten theill ihr sigell auch an die Einte schnur Zu henckhen gestatten Möchte, antwortete Nit dem waldt ihr Brothocoll melde Kein worth, dass ein gesandtschaft damahl auf obenwaldten abgeschickht wordten; positó aber es wäre geschehen, so wirdt die Depudatschafft Vor ihren antheil, dass ist halben theill²¹ weill nit dem waldt alls ein halbes orth in Pundt ... [gelte], Stipendien etc. jedterzeith gleich ob dem waldt tractiert undt gehalten wordten, dass Nitwaldnerische Sigill auch anzuhenckhen anverlangt haben wie Nit- dem waldt zerschidtene gleiche Pündtnusse auch besiglet hat, und mit andern Fürsten und herren die den Eydtgnossen angetragne Allianzen nit eingehen wollen, odter sye werdten für ein halbes orth tractiert undt gehalten. Dass weithers Ao. 1595 da [wie schon weiter oben erwähnt] Von seithen einiger lobl. ständten, Etwelche Centner Pulfer wegen türckhen Krieg abzuschickhen in begriff ware habe Nit- dem waldt an ob-waldten geschriben, dass bereith seyn auf Nechsten dünstag ihr drittel abzuschickhen, ob-waldten möchte also ihre zwey theill auch abschickhen, diss ware freymüthige Vergabung undt stundte in freyen willen Zu geben wass mann wolte, hiermit Nit- dem waldt nichts Vorzuwerffen, dann in gleichen Fählen, wie in Specie Ao. 1464 gab iedes orth auch an türckhen Krieg ... [16] Centner Pulver undt Nidt- dem waldt hat den halben theil d[as] ist 8 Centner [an Venedig?] Contribuiert, hiermit Klar bescheindt dass es an der Willkuhr gestandten, Vill odter wenig Zu geben, oder warumb hat ob- dem waldt selbes mahl auch nit Zwey theill an die ... [16] Centner bezalt, wann doch in allem alls zwey theill passieren wollen.

Über den 5ten. Articul.

Dass ob- dem waldt hierin Meldtet, dass Ao. 1691 bey der in schweytz aussgefälter Urthel schon damahl protestationen eingelegt, undt protestieren Dato annoch darwidter, massen lobl. schweytz dz militarische in dem Commpromiss einschliessen Zu lassen noch der hohe richter, noch beydt seithig-streittige Partheyen nit gedenckht. diss Kombt Nit- dem waldt recht wundterlich Vor dass ob- dem waldt wegen dem Militarischen ein aussflucht suchet, da doch die Acta undt gegeneinandter in Schweytz eingegebene Memorialien Tag Klar weyssen, dass der streith auss anlass des Prunrutter Ritts [d.h. zum Bundesschwur der VII kath. Orte mit dem Bistum Basel 1695 in Pruntrut] eigentlich wäre, ob Nit dem waldt (aussert wass die Verträg mitgeben) ein halbes orth seye oder Nit? Ware ia dass Militare undt dass Politicum genembsam eingeschlossen; dann quod omnia includit, nichil excludit. der lobl. standt schweytz wirdt nit yber mehrere sachen gesprochen haben (wie die hh. Ehren Depudierte an letster conferenz sich geeüsseret) alls wass von denen beidtseithigen Ehren Partheyen ybergeben worden

thue auch der allegiert-Erhaltene Revers ihnen weniger Zum Nuzen, alss dennen von Nit- dem waldt zum schadten geraichen. Dass ob- dem waldt repetierter massen widerumb anziehet dz nit dem waldt in unterschidlichen Vor 1548 1589 und 1618 Errichteten Verträgen²² Vor- undt nachmahligen feldtzügen durch dahin abgeordnete Mannschafft nit praetendiert, dass vor ein halbes orth passieren wollen, undt diss seye durch in handten habende brieff Zu beweisen. Wass dass Letstere betrifft, wie Nit- dem waldt sich in Verloffnen Kriegen betragen weiss die gantze Ehrbahre welt, undt ist schon ihm letsten Articul Verantworttet, nit anderst aber alss Umb etwass Empfindtlich doch nicht forchtsamb Könne Nit dem waldt es aufnehmen, dass ob- dem waldt die Von nit dem waldt mit gewissen brieffen Zu confundieren undt Zu yberweisen Vermeint allein so die sachen (welches gott gnädigist Verhüeten wolle) Ze einer Extremitet Kommen solte wirdt man alles hoffentl. undt des mehreren gantz begründt darzu bringen, undt genugsamb Verantwortten ihm standt seyn, auch im gegentheill brieff von ob dem waldt Zu zeigen die schwär genug Zu Verantworthen sein werden.

Abstrahendo von weiterem referiert man sich auf den enthalt des 6.ten absatzes des Letsten Ennenmosser abscheidts undt Zum beschluss wie ist doch möglich Zu fassen, dz ob dem Kernwaldt denen Von Nit- dem waldt (aussert wass die acht gemeinen herrschafften betrifft) in andtern Eydt- undt Pundtgnösischen sachen gegen frömbden fürsten undt herren undt absondterl. in Religions sachen, die dass haubtzihl undt Endt des Pundtsschwurs mit walliss seyendt nit solte für ein halbes orth passieren lassen, da doch Nit- dem waldt an orth undt Endten alss in denen gemeinen acht Landtvogteyen wo ob- dem waldt zwey mahl die besatzung undt iahrrechnung hat, in der oberherrlichkeith, orth-stimben undt Appelationen wie auch in Vergebung oder herrlichkeith, orth-stimmben undt Appelationen wie auch in Vergebung der gunsten, privilegien lauth Vertrag undt bissharige Übung alssein halbes orth in Bossesione ist diss wirdt wohlmeinendt Zu Kluger Benetration gegeben."

- 1) s. Zurlaubiana AH 149/98
- 2) Deren Namen s. am Anfang von AH 149/98
- 3) Das voranstehende Wort ist unterstrichen.
- 4) Die drei voranstehenden Wörter sind unterstrichen.
- 5) s. Durrer/Einheit 314 (Beilage XIII)
- 6) Die voranstehende Jahrzahl ist unterstrichen.
- 7) s. EA IV 2, 1509 (Beilage Nr. 10)
- 8) s. ebenda V 1, 370 n, 376 k
- 9) s. Zurlaubiana AH 149/98A
- 10) Deren Namen s. am Anfang von AH 149/98
- 11) s. EA VII 2, 133 (Nr. 129) sowie 136 (Nr. 130)
- 12) s. ebenda 136 f; der Bundesschwur sollte dann 1756 in Stans stattfinden.
- 13) s. ebenda VI 2, 406 (Nr. 217)
- 14) s. Durrer/Einheit 280 (Beilage IX), 287 (Beilage XII) und 317 (Beilage XV) sowie Zurlaubiana AH 103/119

- 15) Landeshauptmann von Obwalden war Hans **Heinzli**, von Nidwalden Heinrich **Sulzmatter**?
- 16) s. Durrer/Einheit 316 (Beilage XIV)
- 17) Das voranstehende Wort ist unterstrichen.
- 18) Die drei voranstehenden Wörter sind unterstrichen.
- 19) s. Durrer/Einheit 326 (Beilage XVII)
- 20) s. ebenda 282 (Beilage X)
- 21) Die drei voranstehenden Wörter sind unterstrichen.
- 22) s. Anm. 14

Kopie, von der gleichen Hand wie AH 149/98 - AH 149, 429-438

149/98C

[1755]

A

"EIGENTLICHER UND BEGRÜNDER ENTHALT DER IN ANNIS 1548 [15]89 UND 1618 ZWISCHEND BAYDEN OBRIGKHEITEN OB- UND NIT DEM KEHRN WALDT [D.H. LANDAMMANN UND LANDRAT VON OB- BZW. VON NIDWALDEN] GEMACHT WORDENE VERTRÄG, UND VERKOMMUSSEN"¹

Gehört zu AH 149/98

"[1.] Der Vorspruch des 1548 Vertrags bestehet in denen antreffenden Span undt missverständte der leütten, und tagleistungen einem Landt ob- und nit Kehrwaldt Zue Kommen Verwessendt die selbige seyend Zu Königen, oder Keysern, fürsten undt herren gleichformbig auch rechtsprechung, Tagleistung Von gemeinen Eydtgnossen angesehen, dessselbigen gleich 5 undt 4 orthen, und waldtstätten

[2.] Der Erste Puncten² dises vertrags bestehet der entschluss in his Formalibus³. alss Erstlich und anfangss erleüteret die tagleistung in fünff [kath.] orthen, alss lucern, Ury, schweytz, underwalden und Zug gehalten sollen werden, dass wür, alss die ob dem Kernwaldt deren angesetzten Tagleistungen in denen orthen Zwo Versächen, und dan alss die nit dem Kehren waldt die dritt deselbigen, seyen dan nutzlich old schädtlich. Es wäre dan sach, dass wür Zu beyden theyllen dahin schickhten, soll doch die schikhung dem theille, so der Zeit solchen Tag Versächen solte, ohn abbrüchlich seyn, sonderss hernach so es die Nothdurfft erforderet, sein theill alleinig Versehen.

[3.] Hierauss ist Zu ersehen, dass ob dem Kehrwaldt damahlss nach gegeben worden, dass sie alle Tagsatzungen, wo Zu Lucern, Ury, Schweytz, underwalden, Unnd Zug gehalten wurden, Zwey mahl, und nitt dem waldt nur die dritte hätten Versehen Können, wan aber beyde orth gueth befunden, dass von beyden obrigkeithen der gleichen Tagsatzungen besuecht wurden, solle dannach in solch beschwährende besuchung dem gerüngen theill, an deme sonst nach or-